

# ENGADIN SKIMARATHON



Bericht vom 1. Treffen der 20-maligen ESM-Teilnehmer 15. Okt.1988

Um 13.00 Uhr trafen sich 20 Herren, zum Teil in Begleitung von Damen zum Kaffee im Bahnhöfli in Pontresina. Das Wetter wurde besser, sodass die Wanderung von der Alp Languard nach Muottas Muragl programmgemäss gemacht werden konnte. Nach 16 Uhr trafen die Wanderer in Muottas ein, und der OK-Präsident Eugen Peter konnte im kleinen Stübli auf Muottas die Sitzung eröffnen. Er dankte vorerst den Herren  
Nicolo Barandun, St. Moritz  
Heiri Schmid, Samedan und  
Peter Boner, Pontresina

für die Idee und die Initiative, ein solches Treffen zu organisieren. Das OK des Engadin Skimarathon stellt sich sehr positiv zu einer Vereinigung der 20-fachen Teilnehmer. In der Einladung zum Treffen wurde um Vorschläge gebeten, die von den obgenannten Herren gesichtet und besprochen wurden. Infolge anderweitiger Verpflichtungen und Ferien konnten zahlreiche Herren und Frau Stahel leider nicht ins Engadin reisen, stehen aber einer Vereinigung positiv gegenüber. In den Briefen kommt klar zum Ausdruck, dass allgemein eine lose Vereinigung gewünscht wird, aber kein Verein mit Statuten, Aktuar, Kassier etc.

In der anschliessenden Diskussion um die Vereinigung kommt auch hier klar zum Ausdruck, dass eine lose Vereinigung gewünscht wird. Es soll ein Obmann gewählt werden, der die ESM-Jubilare via Brief zu gemütlichen Beisammensein kurz vor dem Marathon einlädt. Ev. könnten auch gemeinsame Ausflüge oder Touren organisiert werden sowie eine Wanderung im Herbst. Zu diesen Treffen soll kein Zwang herrschen, es könnte jeweils eine Einladung zugestellt werden und wer Interesse hat, erscheint. Im Rahmen dieser Zusammenkünfte könnten auch Filme der ersten Läufe gezeigt werden.

Heiri Schmid, Samedan wird mit Applaus zum Obmann gewählt. Er wird also in Zukunft, in Zusammenarbeit mit Peter Boner und Nicolo Barandun die Treffen organisieren und Vorschläge für Wanderungen oder Touren machen.

Eine längere Diskussion ergibt sich um den Namen des Clubs und um eine ev. Mitgliedschaft der nächsten 20maligen Teilnehmer. Anhand der Zahlen des letzten ESM wird aufgezeigt, dass der Club sehr schnell zu gross werden könnte. Es kommen zwei Vorschläge zur Abstimmung:

1. Nach dem nächsten Marathon werden die 20maligen Teilnehmer ebenfalls in die Vereinigung aufgenommen
2. Der "harte Kern" bleibt bis nach den 25. ESM unter sich. Erst nach Absolvierung von 25 Läufen können die dannzumaligen Teilnehmer der 25 Läufe in den Club eintreten.

Mit grosser Mehrheit wird dem zweiten Vorschlag zugestimmt.

Ein weiterer Vorschlag ergibt sich aus der Diskussion: es soll eine kameradschaftliches Du in der Vereinigung gebraucht werden.

Weitere Anregungen und Wünsche wurden wie folgt vorgebracht:  
Ein Votant befürwortet den jetztigen Termin als Sommer-Treff als ideal.

Eine Dame dankt für die Einladung und freut sich, dass auch die Ehefrauen und Freundinnen an diesem Treffen teilnehmen können. Man ist allgemein der Ansicht, dass dies selbstverständlich auch in Zukunft der Fall sein soll.

Als grosser Wunsch der 20fachen Teilnehmer gilt die freie Startposition. Der OK-Präsident versichert, dass dies beim 25. ESM wieder der Fall sein wird. Es soll ein Spezial-Dank für die Treue sein und deshalb für besondere Anlässe vorbehalten werden. Hingegen kann ein weiterer Vorschlag sicherlich realisiert werden:

Mit einem Textil-Kleber, der ohne Probleme auf der Startnummer angebracht werden kann, sollen die 20 maligen Teilnehmer ausgezeichnet werden.

Zu grösserer Diskussion gibt der Name des Clubs Anlass. Der OK-Präsident unterbricht die Sitzung und erwartet auf 18.45 Uhr gute Vorschläge.

Folgende Vorschläge werden vorgebracht:

Ils Fidels (Die Treuen)

ESM Jubilare

ESM Adler-Club

Club d'Aivla

Ils Giubilars

Circul dals Fidels

Ils Fidels ESM

In einer Abstimmung findet der Vorschlag "Ils Giubilars" am meisten Zustimmung. Da man ein bisschen unter Zeitdruck steht, weil die Abfahrt auf 19.00 Uhr vorgesehen ist, wird der Name "Ils Giubilars" vorläufig eingeführt. Vielleicht kommen beim nächsten Treffen noch bessere Vorschläge, über die dann diskutiert werden kann.

Der Aufbruch erfolgt in Eile, der OK-Präsident dankt allen Teilnehmern des Ausfluges für ihr Interesse und wünscht gute Heimkehr.

Pontresina, 18. Oktober 1988

Für das Protokoll:

*Julia Vorworts*

PS: Dieser Bericht wird allen 20fachen Teilnehmern zur Orientierung gesandt.